

Ausstellungspreis. Die Jury der Kaiserjubiläums-Gewerbeausstellung in Brünn erkannte der Verlagsbuchhandlung Rainer Hirsch, ebendort, die Anerkennungsmedaille zu.

Personalnachrichten.

Ordensverleihung. — Herr Leo Grieben, Mitinhaber der Firma Wiegandt & Grieben in Berlin, wurde von Sr. Majestät dem König und Kaiser durch Verleihung des Kronenordens ausgezeichnet.

Erlaubnis zur Ordensstragung. — Seine Majestät der König von Sachsen hat genehmigt, daß der Verlagsbuchhändler und Mitinhaber der Firma Bibliographisches Institut in Leipzig, Herr Dr. jur. Hans Meyer, den ihm von Seiner Majestät dem Deutschen Kaiser und Könige von Preußen verliehenen Kronenorden IV. Klasse annehme und trage.

Gedenkfeier. — Ein seltenes Gedenkfest wurde am 14. Januar in Basel gefeiert. Der verdiente und manchen Kollegen, namentlich durch seine schöne Handschrift bekannte Prokurist der Firma Felix Schneider, Herr Joh. Wassermann, feierte das fünfzigjährige Jubiläum seiner Thätigkeit im genannten Hause, dem er von seinem ersten Jahre an, mit alleiniger Unterbrechung eines bei Elwert in Marburg verbrachten Hilfsjahrs, ununterbrochen angehört hat.

Vom Chef des Hauses und Enkel des Begründers desselben, Herrn Adolf Geering, wurde das gesamte Personal der Buchhandlung und

Buchdruckerei nebst einigen früheren Zöglingen des Jubilars zu einem Bankette im Schützenhause geladen, das einen sehr freundlichen Verlauf nahm. Der ebenfalls anwesende Sohn des Herrn Geering repräsentierte die vierte Generation der Familie des Gründers der Firma, unter welcher letzterem der Jubilar in das Geschäft getreten war. Nach Ueberreichung verschiedener wertvoller Gaben — worunter als Zeichen des freundlichen Verhältnisses der Baseler Principale besonders eines von denselben gestifteten silbernen Pokales gedacht sei — trugen sowohl der Sohn des Jubilars durch seine schönen Gesangsvorträge als auch die Angestellten des Hauses durch Vortrag humoristischer Darstellungen zur größten Erheiterung bei.

Wie selten es im Buchhandel vorkommt, daß ein derartiges Fest — Herr Geering nannte es eine Art goldener Hochzeit — gefeiert wird, brauchen wir wohl nicht zu erwähnen; darum fühlen wir uns umso mehr veranlaßt, auch an dieser Stelle dem Jubilar noch nachträglich unsere Freude und Anerkennung auszusprechen mit dem Wunsche, daß es ihm noch lange vergönnt sei in Gesundheit und Kraft weiter zu arbeiten. Aber nicht allein für den Jubilar, sondern auch für das Haus Felix Schneider ist es sehr ehrenvoll, daß dieser Tag gefeiert werden konnte. O.

Gestorben:

am 14. d. M. in Berlin, 53 Jahre alt, Herr Otto Enslin.

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[2385] Hierdurch erlaube ich mir anzuzeigen, daß am heutigen Tage der Buchhändler Herr Max Rentwig in meine Buchhandlung als Teilhaber eingetreten ist.

Die Firma wird nunmehr lauten:

Selbmann & Rentwig.

Indem ich den Herren Verlegern für das mir bisher geschenkte Vertrauen danke, bitte ich noch, daselbe auch der neuen Firma entgegen zu bringen.

Hochachtungsvoll

Landeshut, Schles., den 10. Januar 1889.

Ulrich Selbmann.

Bezugnehmend auf Obiges ersuchen wir die Herren Verleger von dieser Veränderung Notiz zu nehmen und bitten gleichzeitig, wenn noch nicht geschehen, der neuen Firma Konto zu eröffnen, um so unser junges Unternehmen zu unterstützen.

Wir werden stets bemüht sein, das uns geschenkte Vertrauen durch prompte Erfüllung unserer Verpflichtungen zu rechtfertigen.

Wir ersuchen noch um Zusendung von neuen Erscheinungen auf dem Gebiete der Kunstliteratur, Pädagogik, evangel. Theologie, Textilindustrie, Medizin und guter Lieferungswerke. Unsere Kommission besorgt Herr Robert Hoffmann in Leipzig. Derselbe wird stets in der Lage sein, Barverlangtes einzulösen.

Hochachtungsvoll

Selbmann & Rentwig.

[3053] Dresden, im Januar 1889.

P. P.

Hierdurch erlauben wir uns Ihnen die ergebene Mitteilung zu machen, dass wir am hiesigen Platze, Kleine Plauensche Strasse No. 30, unter der Firma

Hönsch & Tiesler

eine Verlagsbuchhandlung errichtet haben. Wir verweisen hierbei auf unsere Anzeige im Börsenblatt vom 23. Oktober 1888 und erbitten für die bereits in unserem Besitz befindlichen Verlagswerke wie auch für die neuen Unternehmungen unseres Verlages, von denen

wir Sie rechtzeitig unterrichten werden, Ihr freundliches Interesse.

Unsere Vertretung hatte die Rein'sche Buchhandlung in Leipzig die Güte zu übernehmen.

Hochachtungsvoll

Carl Hönsch. Fritz Tiesler.

[2979] Hiermit erlaube ich mir, dem verehrlichen Buchhandel die Eröffnung des

„Bibliographischen Bureaus“,

Berlin C., Alexanderplatz 1,

bekannt zu geben. Daselbe ist kein buchhändlerisches, sondern ein wissenschaftliches Institut, welches namentlich der Gelehrtenwelt bibliographische Zusammenstellungen, Quellenmaterial, encyclopädische Uebersichten u. dergl. verschaffen will. Da das Bureau eine Reihe von bedeutenden Fachgelehrten zu seinen Mitarbeitern zählt, da es ferner mit sämtlichen größeren Universitätsstädten des In- und Auslandes in Verbindung steht und über alle wissenschaftlichen und technischen Hilfsmittel verfügt, so ist es in der Lage, auch dem Buchhandel für folgende Zwecke Dienste zu leisten:

1. Auskünfte über Ort und Zugänglichkeit, sowie über Inhalt und Autor sogar der seltensten Bücher und Manuskripte für diese Abteilung ist ein Abonnement eingerichtet.
2. Anfertigung von Katalogen mit wissenschaftlichen Anmerkungen in allen Disziplinen und Sprachen.
3. Vermittelung des antiquarischen Verkehrs, d. h. Nachweis von Gelegenheiten, Bücher resp. Bibliotheken einer bestimmten Richtung zu kaufen oder zu verkaufen ev. Entsendung eines sachmännischen Taxators.
4. Uebersetzungswissenschaftlicher Werke in allen Sprachen.
5. Besprechung der Neuerscheinungen aus allen Gebieten der Litteratur durch Spezialreferenten in der vom Unterzeichneten herausgegebenen bibliographischen Wochenschrift „Das Archiv“, welches auch ein Verzeichnis der neuesten Kataloge bringt.

Ich hoffe, daß Sie vorkommendenfalles von unseren Diensten Gebrauch machen werden.

Achtungsvoll

Bibliographisches Bureau.
Julius Steinschneider.

[3068]

Paris, 2. Januar 1889.

P. P.

Wir beehren uns, Ihnen hierdurch mitzuteilen, dass, nach freundschaftlicher Uebereinkunft, die von uns gemeinschaftlich betriebene Verlags- und Sortiments-Buchhandlung:

F. Vieweg in Paris

heute, mit Aktiven und Passiven, in den Alleinbesitz unseres Herrn Emile Bouillon übergegangen ist, der dieselbe unter der bisherigen Firma unverändert weiterführen wird.

Mit der Bitte, das der alten Firma bisher geschenkte Wohlwollen auch ferner bewahren zu wollen

Hochachtungsvoll

Emile Bouillon.

Emile Vieweg.

Aus Versehen unliebsam verspätet.

[3060]

Urach, den 1. Januar 1889.

P. P.

Hierdurch erlaube ich mir Ihnen die ergebene Mitteilung zu machen, daß ich mein hiesiges Sortiments-Geschäft nebst Leihbibliothek an Herrn Martin Evenius aus Straach käuflich abgetreten habe, welcher das Geschäft fortan unter der Firma:

Ch. Laidinger's Buchhandlung

mit Hinzufügung seines Namens für seine alleinige Rechnung fortführen wird.

Ich richte daher die Bitte an Sie, demselben das Konto offen halten zu wollen, und werde, Ihre gütige Genehmigung vorausgesetzt, mir gestatten, die zu stellenden Disponenden auf dessen Konto zu übertragen, wogegen die Zahlung der sich zur nächsten Oster- resp. Junimesse ergebenden Salbi durch mich wie bisher ohne Uebertrag erfolgen wird.

Indem ich für das mir seit 22 Jahren geschenkte Vertrauen meinen verbindlichsten Dank ausspreche, bitte ich daselbe auch auf meinen Herrn Nachfolger übertragen zu wollen, welcher nach meiner vollen Ueberzeugung sich desselben durch pünktliche Erfüllung seiner Verbindlichkeiten stets würdig zeigen wird.

Mit kollegialischer Hochachtung ergebens
Ch. Laidinger.